

Übersicht

Worum es überhaupt geht ...

*„Ich bin gekommen um euch den Schlüssel zur Glückseligkeit zu geben,
und euch zu sagen, wie man diese Quelle anzapft, weil ihr den Weg vergessen habt.“*
(Sri Sathya Sai Baba)

Es gibt nur einen Gott, der in Seinen vielen verschiedenen Aspekten verehrt und gepriesen wird, was als Vielgötterei missverstanden werden kann. Alle Religionen beten im Grundsatz zu dem einen - zum gleichen - Gott. Gott ist auch jenseits des Kosmos, hat keine Form, ist vielmehr reines Bewusstsein und Glückseligkeit.

Von Zeitalter zu Zeitalter, wann immer Disharmonie die Welt überflutet, inkarniert sich Gott als Mensch, um den Frieden wiederherzustellen und die menschliche Gemeinschaft zum Frieden zu erziehen. So steht bereits in den vedischen Schriften, den ältesten heiligen Schriften der Menschheit:

*„Immer wenn die göttliche Ordnung (Dharma) gestört wird,
nehme Ich Gestalt an, um sie wieder aufzurichten
und die Kräfte zu überwinden, die sie bedrohen.“*
*"Wieder und immer wieder, in jeder Krise, werde Ich geboren,
um die Guten zu beschützen, die Verderbten zu bestrafen
und die göttliche Ordnung wiederherzustellen."*

Mancher mag fragen, warum Gott menschliche Form annimmt.

Wenn Er einen menschlichen Körper besitzt, können sich Ihm die Menschen leichter nähern und lernen, Ihn zu lieben - und sei es nur ein wenig. Man sollte sich jedoch nicht täuschen lassen: Gott ist nicht durch Seine menschliche Form begrenzt, obwohl Er in einem menschlichen Körper auf der Erde lebt.

Bis April 2011 war z. B. **Gott als Sathya Sai Baba auf der Erde** (in anderen Zeitaltern war Er z. B. Rama oder Krishna). Gott hat viele Namen, aber es gibt nur einen Gott, der in Seinen vielen verschiedenen Aspekten verehrt und gepriesen wird.

Sai Baba sagte: *„Es gibt keine Zeit mehr zu schlafen. Ihr habt in tausenden von Leben geschlafen und geträumt. Wenn Ihr jetzt nicht erwacht, verpasst Ihr vielleicht diese Gelegenheit, welche sich für weitere tausende von Jahren nicht mehr wiederholt. Kommt mit mir, die Zeiten lassen keine Trennung mehr zu ...“*

Sathya Sai Baba hatte **Guruji bzw. Sri Kanti Parshuram** die Aufgabe gegeben als spiritueller Lehrer die Menschen auf den rechten Weg und damit zu Gott zu führen. Auch wenn Guruji seinen Körper 2006 verlassen hat, führt und beschützt Er uns weiterhin, **Er lehrt uns u. a. mit welchen Methoden wir unsere eigene göttliche Quelle wiederfinden können**, und Er hilft uns diese Lehren in die Tat umzusetzen.

Wenn wir wissen wollen, ob es Gott gibt und was Gott ist, müssen wir uns an jemanden wenden, der Gott kennt und mit Gott in bewusster Verbindung steht, und der uns dabei behilflich ist, den Weg zu Gott zu gehen. Der Mensch kann nur von Menschen lernen, und darum lehrt Gott durch einen menschlichen Körper. Im Guru findet man sein menschliches Ideal der Vollkommenheit.

Der wahre Guru ist Gott selbst, der sich in einer persönlichen Form offenbart, um den Strebenden zu führen. Er gründet keine neue Religion, beansprucht keine Ehre, trotz all seiner Kräfte und Größe, ist immer ein Gebender und verlangt nichts für irgendeinen seiner Dienste. Er ist mit allem und jedem in Frieden und segnet jeden, der sich an Ihn wendet.

Auszug aus einem Vortrag von Guruji im März 2001: „So sagte bereits Jesus, dass keiner zum Vater kommt, außer durch Ihn. Was bedeutet dieser Satz? Zu Gott gehen, heißt Befreiung zu bekommen. Und Befreiung bekommt man durch den Guru. Jesus war solch ein Guru. In Sanskrit gibt es ein Sprichwort: *Guru bina gati nahin. Gati heißt Befreiung – ohne Guru gibt es keine Befreiung.*“ (Alle Großen, Weisen, Heiligen usw. hatten auch Ihren Meister/Guru.)

Zum Thema - warum wir einen Guru/spirituellen Meister brauchen - zwei Aussagen von Sai Baba:
„Der Guru ist der Vermittler zwischen einem Devotee und Gott.“
„Wenn wir unser Ziel erreichen wollen, sollten wir einen passenden Meister (Guru) haben.“

Als eine **Kali-Inkarnation** (ein Aspekt der göttlichen Mutter) hat auch **Geeta Mata** göttliche Kräfte. Als Kali hilft Sie uns u. a. unsere negativen Eigenschaften (dämonischen Kräfte) zu überwinden, welche in diesem Zeitalter in unserem Gemüt sind: Zorn, Gier, Selbstsucht bzw. Ego, Eifersucht, sinnliche Begierden bzw. Lust und die weltlichen Wünsche.

Eine weitere unschätzbare Hilfe ist, dass Geeta Mata uns durch spirituelle Heilung einen großen Teil unseres negativen Karmas abnehmen kann und darf (im Auftrag von Sai Baba) und persönlich mit Rat und Tat für uns da ist. Damit haben wir die Möglichkeit Befreiung zu erreichen und somit das Rad der Wiedergeburten zu verlassen – dies können wir normalerweise allein nicht bewerkstelligen.

Geeta Mata ist eine liebevolle spirituelle Mutter, wir können uns mit allen Problemen, Sorgen und Fragen an Sie wenden. Wir können Geeta Mata anrufen oder sie z. B. auch in Rishikesh besuchen.

Was heißt spirituelle Heilung und was heißt Karma? Bei der spirituellen Heilung wird die **letztendliche Ursache** von unserem Schicksal, z. B. von einer Krankheit, geheilt. Wenn die Ursache ganz oder teilweise genommen oder geheilt ist, ist unser Schicksal verändert oder auch das Karma verringert; unser Leben gestaltet sich dann automatisch anders.

Unser Karma/Schicksal sind alle Folgen von unseren guten und schlechten Taten aus dem jetzigen und letzten Leben, d. h. unser Karma bestimmt unser jetziges Leben in allen Bereichen. Gott verursacht also weder Freude noch Schmerz. Wir selbst haben unsere Wirklichkeit geschaffen. Es ist Gottes Gesetz, dass wir für unser jeweiliges Verhalten immer das entsprechende Ergebnis bekommen. So lehrte uns Guruji, wie wir uns am besten verhalten sollen, um nicht immer wieder Karma auf uns zu laden. Dazu gehört z. B. auch eine **vegetarische Ernährung**.

Heutzutage gibt es viele Menschen, die „heilen“, d. h. es werden dabei aber in der Regel lediglich die Symptome einer Krankheit gelindert oder zum Verschwinden gebracht („geheilt“). Möglicherweise tritt eine andere Krankheit später an einer anderen Stelle im Körper auf. In der Psychosomatik wird das als „Symptomverschiebung“ bezeichnet.

Diese Art der Heilung ist im Grunde schicksalsverlängernd, denn das für die Krankheit ursächliche Karma wird nicht beseitigt und wird sich später, evtl. auch erst im nächsten Leben, wieder auswirken, und die gleiche oder eine ähnliche Krankheit wird dann wieder auftreten. Wir müssen uns also entscheiden, ob wir eine vorübergehende Erleichterung in diesem Leben und ein erneutes Erkranken im nächsten Leben wollen, oder ob wir die Ursache für die Krankheit beseitigen wollen.

Ein Beispiel über die Auswirkungen von Geeta Matas spiritueller Heilung/Hilfe: Entsprechend unseres Karmas müssten wir eine sehr schwere Krankheit durchmachen oder einen schweren Unfall erleiden. Dank Geeta Matas Heilungen wird die Krankheit gelindert oder ganz geheilt, statt einem Beinbruch ereilt uns nur eine Prellung; oder auch die negativen Auswirkungen eines Unfalls werden aufgrund der Karmareduzierung gemindert, evtl. gibt es nur einen Blechschaden ...